

InterNETT

Der Social Media Leitfaden
von wertkreis Gütersloh
für Menschen mit Behinderung



Was ist Social Media?

Social Media sind Digitale Medien.

Man nutzt sie mit dem Computer im Internet.

Social Media ist englisch.

So spricht man das: so schal midi ja

Das heißt auf Deutsch: Soziale Medien.

Es gibt viele Social Media Angebote.

Zum Beispiel:

Facebook (eine Platt-Form zum Austausch)

YouTube (eine Video-Plattform)

Jeder kann Social Media nutzen.

Man braucht nur eine Email-Adresse.

Und man muss sich registrieren.

Dann kann man Wissen und Informationen teilen.

Man kann sich mit anderen Benutzern austauschen.

Man kann Meinungen, Eindrücke und Erfahrungen austauschen.

Und man kann Texte, Bilder, Audio oder Video weitergeben.



Was sind die Social Media Seiten von wertkreis Gütersloh?

wertkreis Gütersloh ist auf facebook.

Hier hat er eine Seite.

Er ist auch auf youtube und auf instagram.

Hier kann man Informationen über wertkreis Gütersloh bekommen.

Es gibt aber auch lustige und unterhaltsame Sachen.



Wie verhalte ich mich auf den Seiten von wertkreis Gütersloh?

Es gibt Regeln, wenn Sie auf den Seiten vom wertkreis etwas schreiben wollen.

Sie müssen diese Regeln einhalten.

Die Regeln sind wichtig:

- Damit alle Menschen sich wohlfühlen.
- Und damit die Menschen sich gut informieren können.

Die Regeln für die Internet-Seiten vom wertkreis Gütersloh:

- Bitte seien Sie freundlich und höflich.
- Sie dürfen niemanden beleidigen.
- Sie dürfen keine schlechte Sachen über andere Leute sagen.
- Sie dürfen auch keine Schimpf-Wörter benutzen.
- Sie dürfen niemanden diskriminieren.
- Sie dürfen nichts sagen, was gegen das Gesetz ist.
- Sie dürfen keine Werbung machen.
- Sie dürfen nicht versuchen, Sachen zu verkaufen.
- Bitte schreiben Sie nur Sachen, die zu dem Thema passen.
- Bitte schreiben Sie keine falschen Sachen.



- Bitte Schreiben Sie nie geheime Sachen auf.
Alle Leute können sehen, was Sie schreiben.
Es ist gut, wenn Sie auf Ihre Daten aufpassen.
Schreiben Sie nie Sachen auf, die keiner wissen sollte.
Zum Beispiel Ihre Konto-Nummer.
Ihre Geheimnisse, ihre Adresse, was in ihrem Leben passiert, das geht niemanden etwas an.
- Sie dürfen auch nicht die Daten von anderen Menschen schreiben.
Die Mitarbeiter vom wertkreis löschen auf unseren Seiten Sachen, die Daten von anderen Menschen enthalten.
- Sie dürfen auch nicht die Sachen von anderen Leuten kopieren.
Das schwere Wort dafür ist: Sie müssen auf das Urheber-Recht achten.
Sie dürfen Sachen nur kopieren, wenn Sie dafür eine Erlaubnis haben.
Sie müssen diese Erlaubnis dazu mit aufschreiben.
Und Sie müssen schreiben, wenn Sachen nicht von Ihnen sind.



InterNETT – Regeln für einen freundlichen und sicheren Umgang im Internet

Netiquette ist ein schweres Wort.

Es bedeutet: Regeln für einen netten Umgang im Internet

Warum braucht man solche Regeln?

Im Internet können Sie die Gesprächs-Partner nicht sehen.

Oder die Stimme hören.

Am Gesicht und der Stimme erkennen Sie oft, wie jemand etwas meint.

Im Internet lesen Sie nur, was die anderen schreiben.

Sie wissen nicht, ob etwas ernst oder witzig gemeint ist.

Wenn Sie im Internet jemanden beleidigen, sehen Sie nicht, wie es ihr oder ihm geht.

Viele sagen, dass es im Internet deshalb mehr Beleidigungen gibt als im richtigen Leben.

Nett sein ist wichtig im Internet, wenn Sie

- in ein Forum schreiben
- in einem Chat schreiben
- Emails schreiben
- in Social Media schreiben.



Wie kann ich Inter-NETT sein?

1. Nicht vergessen: Auf der anderen Seite sitzt ein Mensch!

Schreiben Sie immer höflich und sachlich.

Menschen haben oft verschiedene Meinungen.

Andere Meinungen sind nicht falsch.

Deshalb achten Sie bitte die Meinung von anderen.

Auch wenn Sie denken: Ich habe Recht!

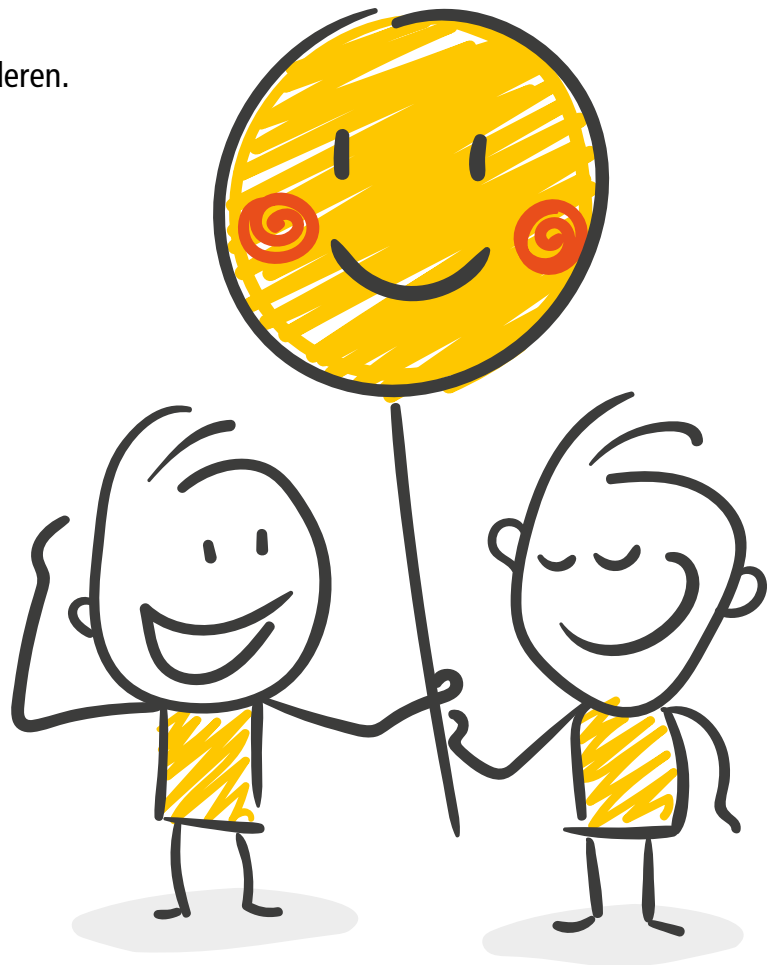
Oder: Der hat nicht Recht!

Sie dürfen Andere nie:

- beleidigen
- beschimpfen
- bedrohen.

Ganz egal:

- wie sie aussehen
- wo sie herkommen
- woran sie glauben
- wie alt sie sind
- welches Geschlecht sie haben
- ob sie gesund oder krank sind
- wie sie leben und aufgewachsen sind.



2. Jeder hat ein Recht auf sein eigenes Bild

Bilder von anderen Menschen darf man nicht einfach ins Internet stellen.

Man muss sie vorher fragen.

Auch Bilder, die Gewalt zeigen, können für andere Menschen schlimm sein.

Deshalb verwenden Sie solche Bilder besser auch nicht.

3. Man muss nicht alles teilen!

Nicht alles, was in den Sozialen Medien steht ist auch wahr.

Schauen Sie sich darum immer genau an, was Sie teilen.

Kann das wirklich so stimmen?

Wenn Sie sich nicht sicher sind, besser nicht teilen!



4. Werden Sie nicht zu Klick-Beute

Manche Artikel in den Sozialen Medien sind nur dazu da, dass man sie anklickt.

Dass was in der Über-Schrift versprochen wird, findet man darin nicht.

Stattdessen gibt es dann viel Werbung.

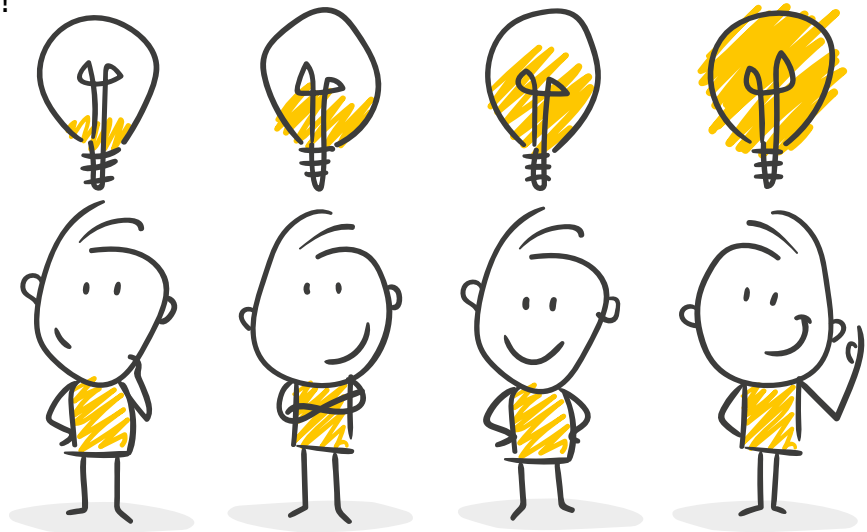
Das nennt man Clickbait.

Seien Sie immer achtsam, was Sie anklicken!

5. Erst denken, dann schreiben

Schreiben Sie das, was Sie auch jemandem sagen würden.

Lesen Sie noch einmal, was Sie geschrieben haben, bevor es ins Internet geht.



6. Kurz und klar

Bitte schreiben Sie so, dass andere Sie verstehen.

Nur dann können Sie auch etwas erreichen.

Wenn ein Text im Internet zu lang ist, lesen ihn viele nicht zu Ende.

7. Zeigen Sie den Witz

Die anderen sehen oft nicht, ob etwas witzig oder ernst gemeint ist.

Dafür können Sie Smileys und Emojis benutzen.

Dann sehen andere besser, wie Sie es meinen.



8. Freunde oder keine Freunde

Oft bekommen Sie Freundschafts-Anfragen.

Wenn Sie die bestätigen, können diese Menschen alles sehen was Sie machen.

Es gibt auch viele Fake-Profile, die sich befreunden wollen.

Fake-Profile sind keine echten Menschen.

Dahinter stecken Menschen, die Ihnen nichts Gutes wollen.

Böse Menschen machen Fake Profile, um ihre Daten zu bekommen.

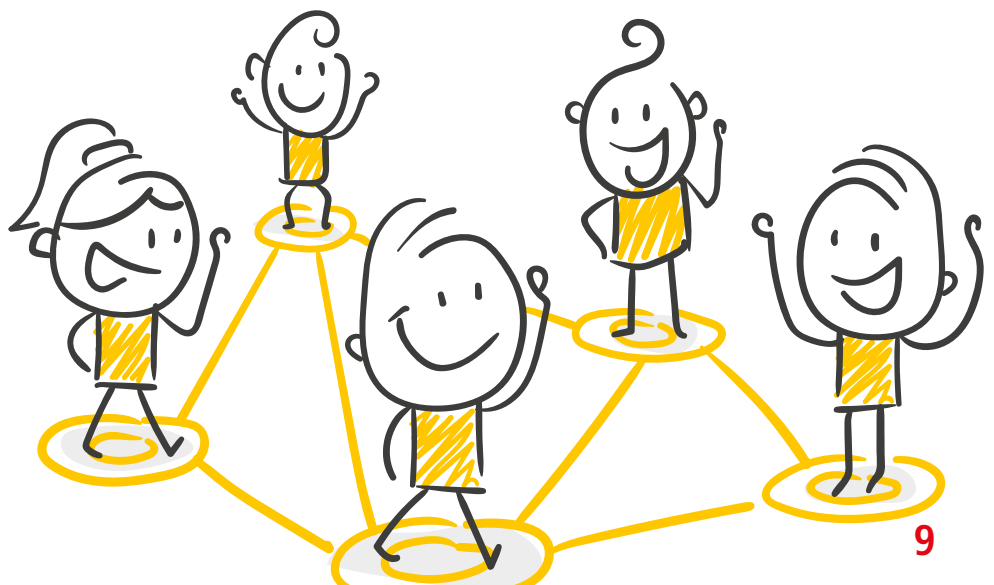
Prüfen Sie darum bei jeder Anfrage:

- Kenne ich den oder die?
- Kenne ich die Person gut genug?
- Kenne ich die Person im wirklichen Leben?

Bestätigen Sie die Internet-Freundschaft immer nur,

- wenn Sie sich sicher sind, dass die Person echt ist.
- wenn Sie die Person in echt kennen.
- wenn Sie die Person gern mögen.

Um sicher zu gehen, wer da schreibt, hilft es oft, eine kurze Nachricht mit einer Frage zu schicken.



9. Gesetze einhalten

Gesetze sind Regeln für das Zusammen-Leben.

Sie können bestraft werden, wenn Sie sich nicht an Gesetze halten.

Auch im Internet gelten Recht und Gesetz.

Darum:

- Informationen über andere sollten Sie nicht aufschreiben. Sie müssen sie immer vorher fragen.
- Texte von anderen dürfen Sie nicht abschreiben und sagen: Das habe ich geschrieben. Dann haben Sie den Text gestohlen.
- Sie dürfen nicht so tun, als ob Sie jemand anderes sind.



10. Sie oder Du?

Wenn jemand immer „du“ schreibt, können Sie auch „du“ zu ihm sagen.

Sonst schreiben Sie besser „Sie“.

Das ist netter.

11. Kein Streit

Manche Menschen mögen es, wenn die Leute sich streiten.

Im Internet schreiben sie so, dass ganz schnell Streit entsteht.

Diese Menschen nennt man im Internet: Trolle!

Solche Menschen sollten Sie gar nicht beachten.



An wen wende ich mich mit Fragen?

Jürgen Linnemann

Werkstattträt

Fon 0 52 41 / 95 05 164

werkstatttrat@wertkreis-gt.de



Michael Damköhler

Werkstattträt

Fon 0 52 41 / 95 05 164

michael.damkoehler@wertkreis-gt.de



wertkreis Gütersloh gGmbH

Im Heidkamp 20

33334 Gütersloh

www.wertkreis-gt.de

www.facebook.com/wertkreis

www.instagram.com/wertkreis



Über diesen Leitfaden

Viele Menschen mit Behinderung nutzen die Sozialen Medien.

Mit diesem Leit-Faden wollen wir sie unterstützen.

Wir wollen helfen, dass sie hier gut und sicher handeln.

Und dass sie sich auskennen.



Quellen:

- <https://lebenshilfewerk-weimar-apolda.de/netiquette-hoeflichkeit-im-internet-leichte-sprache/>
- <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/13449226/social-media/>



www.wertkreis-gt.de

Berufliche Bildung

Berufliche Teilhabe

Berufliche Inklusion

Kindertageseinrichtungen

Wohnen

Kiebitzhof